



**BUCHTIPP
DER REDAKTION**
**Das kann nur
ein Buch**

von Allan Wolf und
der Illustratorin Brianne Farley



Yvonne Denk findet,
dass dieses Buch die
Fantasie der Kinder
prima beflügelt

Der Autor Allan Wolf und die Illustratorin Brianne Farley entführen in „Das kann nur ein Buch“ die jungen Leser in die Welt der Bücher und der eigenen Fantasie.

Sie beschreiben, wie man mit einem Buch und der eigenen Gedanken und Vorstellungskraft in neue Welten, fremde Länder und zu unbekannteren Orten reisen kann. Wie Bücher neues Wissen und Bildung vermitteln können. Die Macht der Fantasie überwindet dabei alle Grenzen und lässt einen alle erdenklichen Abenteuer erleben, ohne dafür Geld auszugeben. Dies ist möglich, indem man ein Buch zur Hand nimmt und sich entführen lässt.

Den Text in Reimen unterstreichen wunderbar die farbenfrohen, liebevoll gestalteten Illustrationen. So wird das Buch für die Kleinen zum Lesegenuss und lädt zur Entdeckungsreise ein. Ein Fest für alle, die gerne lesen, tagträumen und mit Büchern auf Abenteuerreisen gehen!

Es gibt unendlich viel zu entdecken und ganze Universen zu erforschen, einfach, indem man ein Buch liest. Wir verleihen mit unserer Fantasie den Buchstaben und Bildern in einem Buch erst Bedeutung und erwecken diese damit zum Leben. Der Dichter und Geschichtenerzähler Allan Wolf und die Illustratorin Brianne Farley zeigen uns, dass Bücher den Lesenden, egal woher sie kommen, die Möglichkeit geben, ihrer Fantasie Flügel zu verleihen und ihre ganz eigenen Welten zu erschaffen.

Mit seinem ansteckenden Enthusiasmus ist „Das kann nur ein Buch“ eine wahre Feier mit ansteckender Zauberhaftigkeit für Bücher und für das Lesen. Und es ist eine schöne Anregung, mehr zu lesen und dabei der Fantasie freien Lauf zu lassen. Letzteres gibt dabei nicht nur für jüngere Kinder, sondern auch für ältere. Denn wie steht so schön auf der ersten Buchseite geschrieben: „Wir lesen in Büchern, Dinge, die bleiben. Wir lernen das Sprechen und Denken.“ Und dafür ist man nie zu alt.

Unsere Gewinnchance

Unsere Zeitung verlost Exemplare dieses Kinderbuchs. Das Formular zum Mitmachen und die Teilnahmebedingungen gibt es unter www.schwetzingen-zeitung.de/gewinnspiel. Einsendeschluss ist der Dienstag, 22. November. Stichwort: Kinderbuch. Die Gewinner werden ausgelost, benachrichtigt und müssen die Bücher im SZ-Kundenforum abholen.

Titel: Das kann nur ein Buch
Verlag: Midas Kinderbuch
Autor: Allan Wolf
Preis: 16 Euro



Warum Lust, Leidenschaft und Lebenskraft zum Job gehören

Neue Podcast-Episode: Dr. Harsha Gramminger lüftet „Das Geheimnis der neuen Führungskräfte“ nach ihrem Triple-L-Leadership-Konzept

Von Katja Bauroth

Diese Frau sprüht vor göttlicher Lebensfreude – und genau dafür steht auch ihr indischstämmiger Vorname: Dr. Harsha Gramminger setzt auf Lust, Leidenschaft sowie Lebenskraft – und das gerade auch im Job! In ihrem aktuellen Buch „Das Geheimnis der neuen Führungskräfte“ zeigt die Ärztin und Erfolgsautorin, wie in Unternehmen mit dem Triple-L-Leadership-Konzept eine Führungs- und Arbeitskultur aufgebaut werden kann, die von Lust, Leidenschaft und Lebenskraft – dem „Triple-L“ – geprägt ist. Die Effekte hierdurch würden auf vielen Ebenen spürbar – angefangen bei den Menschen selbst bis hin zur Produktivität, was insgesamt zu mehr Zufriedenheit und Lebensglück führt. Genau das richtige Thema also für eine neue Episode meines Podcasts „Leben.Lieben.Lachen.“!



Dr. Harsha Gramminger ist eine beeindruckende Persönlichkeit. Sie sprudelt geradezu vor Ideen und weiß durchaus, wie sie diese erfolgreich umsetzt. Nicht umsonst liest sich ihre Vita wie die von drei Personen. Leistungssportlerin – Eiskunstläuferin – wäre sie gern geworden. Sie studierte Wirtschaftswissenschaften („Das hat mich interessiert, das wollte ich unbedingt machen“), sattelte die Volkswirtschaftslehre obendrauf („Ich wollte – großem Wahnsinnig wie ich war – in den Rat der fünf Weisen und die Welt verbessern“) und krönte das Ganze mit einem Humanmedizinstudium, als sie für sich erkannte, dass sie Menschen besser verstehen wollte („Ich mochte Chirurgie sehr gerne. Das ist wie Meditation: Du musst im Moment da sein; darfst keinen Fehler machen“). Doch als ihr bewusst wurde, dass nach Operationen die medizinischen Probleme häufig nicht gelöst waren, suchte sie andere Wege und fand sie in der altindischen Heilkunst Ayurveda, der Wissenschaft vom Leben. Sie wurde sogar das Gesicht der europäischen Ayurveda-Szene.

Kreative, Macher und Erhalter

Ayurveda spielt in ihrem Buch „Das Geheimnis der neuen Führungskräfte“ eine große Rolle. „Wir bringen viel zu wenig Lust in die Arbeit, weil wir nicht mehr unsere fünf Sinne einsetzen“, zählt sie auf, dass in der Kantine „schnell gegessen wird“, bei einer Massage „irgendeiner“ auf einem herumdrückt und der Mensch sich keine tollen Konzerte oder Ausstellungen mehr gönnt. Das Schöne im Kleinen bleibt verkannt. „Wenn wir uns der Sinne öffnen, dann haben wir eine ganz andere Erfahrungswelt und wenn wir so in die Ar-



Eine Frau, die pure Lebensfreude ausstrahlt und diese auf wunderbare Weise weitergibt: Dr. Harsha Gramminger. BILD: DOMINIK PFAU/WWW.DOMINIKPFAU.DE

beitswelt eintreten, dann werden wir kreativer, dann sind wir inspirierter, dann denken wir sofort über den Tellerrand hinaus“, führt sie aus. Die deutsche Wirtschaft kam gerade in

den Pandemie Jahren zum Stillstand. „Wir sind das Volk der Erfinder, doch der Erfinderreichtum ist durch die Regeln in der Pandemie blockiert worden. Wir brauchen jedoch etwas

Zur Person: Dr. Harsha Gramminger

■ Dr. Harsha Gramminger kann auf über 30 Jahre Berufserfahrung als Ärztin in eigener Praxis in Köln, leitende Ärztin einer Ayurveda-Klinik auf Madeira und Direktorin einer eigenen Akademie zurückblicken. Sie hat Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre sowie Medizin studiert.

■ Sie ist **Unternehmenscoach, Speakerin und Autorin**. Sowohl auf Kongressen als auch in ihren Workshops und Büchern zeigt sie individuelle Wege auf, wie jeder mehr Gesundheit und Vitalität erreichen kann. Sie begleitet Menschen, die Veränderungen in ihrem Leben suchen und brauchen.

■ Ihr neuestes Buch „Das Geheimnis der neuen Führungskräfte – Leistungsstarke Teams mit dem Triple-L-Leadership-Konzept“

(Springer-Verlag, 24,99 Euro) beschäftigt sich mit der zeitgemäßen Ausrichtung von Unternehmen und ihren Führungskräften. Dabei gibt es gezielt Tipps – angefangen von der Typisierung von einem selbst (Typentest auch auf harshagramminger.de) und die Mitarbeitenden bis hin zum richtigen Kantineessen.

■ Kontakt zu Dr. Harsha Gramminger: Telefon 0172/24 30 880, TripleL@harshagramminger.de, www.harshagramminger.de.

■ Dr. Harsha Gramminger ist Gast in einer neuen Episode des Podcasts „Leben.Lieben.Lachen.“ – abrufbar unter www.schwetzingen-zeitung.de/podcasts sowie auf Amazon Music, Apple Music, Podigee, Deezer und Spotify.

Neues, was uns inspiriert“, verdeutlicht sie, wie Lust und Leidenschaft wieder reanimiert werden können.

Praxisorientiert setzt Dr. Harsha Gramminger in ihrem Buch daher bei Entspannungstechniken, Ernährung und Sport an, erläutert die wichtige Rolle des typgerechten Arbeitens auf allen Ebenen sowie die Bedeutung einer ausgeglichenen psychomentalen und körperlichen Verfassung auf eine brillant einleuchtende Art und Weise. Im Vordergrund steht dabei der Mensch in seiner Individualität. „Wir würden nicht einen Führungskräfte mangel haben, wenn wir die Verschiedenheiten der Führungskräfte anerkennen und sie auch zu Wort kommen lassen. Dann wäre es auch so, dass sich jeder in der Firma wohler fühlen würde, der Krankenstand wäre niedriger. Wenn ich zufrieden bin und zum Beispiel die Pausen dann machen kann, wie es für mich physiologisch ideal ist, dann fühle ich mich wohl“, bringt Dr. Harsha Gramminger ihre Typenklassifizierung auf den Punkt.

In ihrem Buch und in einem Typentest auf ihrer Internetseite unterscheidet sie zwischen Kreativen, Machern und Erhaltern. Und wenn man diesen Typen für sich beziehungsweise im Team definiert hat, so akzeptiert und den Fähigkeiten nach einbindet, entsteht eine Win-win-Situation. Beispiel: Der Kreative sprudelt vor Ideen, ist schon früh hellwach und aktiv. Warum soll er bis 9 Uhr warten mit durchstarten? Er soll direkt ran und dann zwischen dem Leben und seiner Lieblingssportart neue Energie tanken.

Flexibilität bei den Arbeitszeiten gehören für Dr. Harsha Gramminger genauso in moderne Unternehmen wie Möglichkeiten, das Mitarbeitende ein Nickerchen machen können. „Und viel mehr Frauen in Führungspositionen! Wenn sie ihre Weiblichkeit leben, bereichern sie Unternehmen“, sind sich übrigens beide Gesprächspartnerinnen im Podcast einig. Dr. Harsha Gramminger erklärt, warum sie so denkt: „Frauen haben schon vor 100 Jahren Teams geleitet. Ihre Stärke ist es, jeden so anzunehmen, wie er ist.“ Die Kombination aus Herzenswärme und Verstand gepaart mit der durchaus erforderlichen Direktheit („Statt Kritik besser fragen: Wie schaffen wir das“) machen Frauen zu guten Führungskräften.

Authentische Führungsqualität im Sinne von Vital Leadership braucht der Autorin zufolge Mut und Weitsicht, angstfreie Förderung, Weiterentwicklung und Veränderung. So verknüpft das von Dr. Harsha Gramminger aus Erfahrungen entwickelte „Triple-L-Leadership-Konzept“ bewährte Managementstrategien mit neuen, psychologisch-ganzheitlich geprägten Unternehmensstrukturen ohne überholte Hierarchien. „Ein autokratischer Führungsstil ist out, teamorientiert ist der Weg“, schreibt sie in ihrem Buch. Wie man Teams formt und motiviert gehört genauso zum Inhalt wie Tipps zum Essensangebot (in Kantinen). Und wie das perfekte Unternehmen in ihren Augen aussieht, verrät Dr. Harsha Gramminger außerdem im Podcast.

Auf den Spuren von Frodo

Bildband: „Auenland und Dusterwald“

Von Michael Wiegand

Das Auenland ist in den beiden Verfilmungen von J.R.R. Tolkiens „Der Hobbit“ und „Der Herr der Ringe“ Ausgangspunkt zahlreicher Abenteuer der beiden Halblinge Bilbo und Frodo Beutlin mit ihren Gefährten. Auenland, Rohan, Gondor, Dusterwald und schließlich auch Mordor – Film- und Romanfans haben die Bilder vor Augen, die Regisseur Peter Jackson in Neuseeland drehte und dem fiktiven Reich Mittelerde ein Gesicht gab. Ein Gesicht voller grüner Weiten, eisiger Höhen und beängstigend dunkler und menschenfeindlicher Landschaften.

Mit „Auenland und Dusterwald“ aus dem Verlag Frederking & Thaler entführen Landschaftsfotograf Andreas Gerth und Tolkien-Experte Frank Weinreich nun in ein ebenso wildes, teils unberührtes Land: die Schweiz.

Der beeindruckende Bildband zeigt in 220 Fotografien die Schönheit vieler Schweizer Regionen. Es ist nicht die Heimat der Hobbits, aber auf der Suche nach Tolkiens Mittelerde sind vergleichbare Orte eben doch näher als Neuseeland und auch näher als man denkt: Die Alpen bieten malerische Landschaften zwischen Fiktion und Realität – dem Auenland ganz ähnlich. „Auenland und Dusterwald“ bietet auf 224 Seiten eine fotografisch-literarische Reise in eine andere Welt, die doch quasi vor der Haustür liegt.

Aber Vorsicht! Schnell vergisst der Leser, dass es sich hier nicht um Mittelerde und nicht einmal um die neuseeländischen Originalschauplätze der beiden Jackson-Trilogien handelt. So führt der Band über Berge und durch das Schattenreich bis tief hinein ins Ebnland – eben in die geheimnisvolle Schweiz.

Tolkien hätten die malerischen Fotografien gefallen, schrieb er doch einmal, dass „sein“ Mittelerde keineswegs eine imaginäre Welt sei, sondern die Erde Schauplatz einer erfundenen historischen Periode. Ergo: Dieser Bildband ist für Herrder-Ringe-Fans ein echtes Muss!

Mitmachen und abstauben

Die Schwetzingen Zeitung verlost Exemplare von „Auenland und Dusterwald“. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist unter www.schwetzingen-zeitung.de/gewinnspiel möglich. Dort gibt es die Teilnahmebedingungen zum Nachlesen. Einsendeschluss ist Dienstag, 22. November. Kennwort: Auenland und Dusterwald. Die Gewinner werden ausgelost, benachrichtigt und können dann das Buch im SZ-Kundenforum in Schwetzingen abholen.

■ **Zum Buch:** „Auenland und Dusterwald“ von Andreas Gerth und Frank Weinreich, Verlag Frederking & Thaler, 224 Seiten und 220 Abbildungen, Hardcover im Format 26,8 x 28,9 Zentimeter, 49,99 Euro. Hinweis: Dieses Werk wurde weder vom Tolkien Estate noch von Harper Collins Publishers autorisiert und ist nicht offiziell.



Wo die Geister der Vergangenheit spuken

Heimatliteratur: „Spukorte in der Pfalz“ ist ein fantastischer Bildband mit herrlichen Sagen und Augenzeugenberichten

Eine perfekt gewählte Optik in Schwarz-Weiß mit Rot in der Titelschrift, fantastische Fotografien und wohlformulierte, knackige Beschreibungen: „Spukorte in der Pfalz – von Irrlichtern, Geisterhunden und Weißen Frauen“ aus dem Agrio-Verlag ist ein echter Geheimtipp!

Die Geister der Vergangenheit sind die unheimlichsten Bewohner der Pfälzer Burgen und Klöster. Und ihnen spürt in diesem ganz besonderen Bildband der Ludwigshafener Fotograf Peter Kauert mit atmosphärischen und magischen Schwarz-

Weiß-Aufnahmen nach, die von Ulrich Magin, Journalist und Mystery-Experte, durch Sagen, alte Chroniken und moderne Augenzeugenberichte ergänzt werden. Viele der beschriebenen Orte darin kennen Pfälzliebhaber mit Sicherheit: das Kloster Limburg in Bad Dürkheim, die Rietburg bei Rhodt unter Riedburg oder den Hexenstein bei Wachenheim. Oder nehmen wir den Teufelstisch bei Hinderweidenthal. Dieser imposante Buntsandsteinfelsen wirkt an sich schon dämonisch genug. Im Buch wird zudem be-

schrieben, dass einst der Teufel den dekadenten Schlossleuten der Dahner Burgen auf der Fidel etwas vorspielte und diese so laut grölten, dass es selbst dem Teufel zu viel wurde. Er drohte, sie am Spieß zu braten. Als die Schlossleute nur lachten, machte er ernst – wie ernst, steht im Buch. Dann wird auch klar, warum der Felsen „Teufelstisch“ genannt wird.

Peter Kauert, geboren 1970 im Siebengebirge und überzeugter Wahlpfälzer, fotografiert seit seinem 15. Lebensjahr. Ulrich Magin, geboren 1962 in Ludwigshafen, schreibt

hauptsächlich über die kuriosen Aspekte der Kulturgeschichte. Neben Begegnungen mit Außerirdischen und Seeungeheuern interessiert ihn vor allem die Geschichte der Region, dazu hat er mehrere Bücher veröffentlicht.

■ **Zum Buch:** „Spukorte in der Pfalz – von Irrlichtern, Geisterhunden und Weißen Frauen“, Peter Kauert und Ulrich Magin, Agrio-Verlag, 152 Seiten, Hardcover, 26,90 Euro. www.agrio-verlag.de



Mystisch schön und wahrlich sagenhaft: der „Teufelstisch“ bei Hinterweidenthal. Der etwa 284 Tonnen schwere Buntsandsteinfelsen ist sicherlich der berühmteste Vertreter seiner Art und das einzige Geotop in der Pfalz. BILD: DANIELA RUPP/PFALZTOURISTIK